

# SIAK-Journal

## Hinweise für Autorinnen und Autoren

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, für das „**SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis**“ einen Beitrag zu verfassen! Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise:

### Allgemeines

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Besonderer Wert wird auf einen hohen Verständlichkeitsgrad und auf einen systematischen Aufbau der Texte gelegt. Über die Annahme entscheidet das Herausgeberkomitee. Autorinnen und Autoren erhalten keinen Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung im SIAK-Journal. Eingereichte Artikel sollten zeitgleich nicht anderen Zeitschriften für eine Veröffentlichung vorliegen oder an anderer Stelle bereits publiziert worden sein.

### Einreichung zur Veröffentlichung

Das Manuskript ist als elektronische Version einzureichen. Mit der Veröffentlichung werden alle Verwertungsrechte an den Beiträgen dem Herausgeber übertragen. Die Redaktion behält es sich vor, orthografische und grammatikalische Korrekturen vorzunehmen. Sofern Sinnzusammenhänge betroffen sind, werden die Autorinnen und Autoren mit den Veränderungen neuerlich befasst. Die Beiträge werden erst nach Redigieren durch die Redaktion und durch ein externes Lektorat veröffentlicht.

Auf eine **geschlechtergerechte Formulierung** wird besonderer Wert gelegt. Bei der Verwendung der **weiblichen und männlichen Form** soll diese vollständig genannt werden. Schrägstriche, Sternchen oder das so genannte „Binnen-I“ sind nicht vorgesehen.

**WICHTIGER HINWEIS:** Sollten Sie Ihr Manuskript mit der von uns angebotenen „**Dokumentenvorlage für Autorinnen und Autoren**“ erstellen, ist ein reibungsloser Ablauf des Publikationsprozesses gewährleistet.

### Inhalt und Aufbau

Die maximale Zeichenanzahl ist einzuhalten, da wir sonst gezwungen sind, den Beitrag redaktionell zu kürzen. Denken Sie bitte daran, den Fließtext mit **Zwischentiteln** zu strukturieren.

### Biografische Angaben der Autorinnen und Autoren

- Name, **kurze Angaben zur Person** (Funktion, Institution und Tätigkeitsbereich; max. 150 Zeichen inkl. Leerzeichen) **und ein Porträtfoto** (Diese Informationen werden auf der ersten Seite des Beitrags unter dem Foto angeführt.)
- weitere **biografische Angaben** (beruflicher Werdegang, Tätigkeit, Forschungsschwerpunkte), rund 500 Zeichen (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und **Kontaktmöglichkeit** (E-Mail-Erreichbarkeit). (Diese Informationen sind für die Rubrik „Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe“ bereitzustellen.)

### Überschriftengestaltung (Titel-Untertitel)

Der **Titel** sollte maximal **60 Zeichen**, ein etwaiger **Untertitel** maximal **120 Zeichen** inkl. Leerzeichen umfassen (keine Endnoten).

### Fließtextgestaltung

- **30.000 bis 40.000 Zeichen** inkl. Leerzeichen (exkl. Endnoten und Literaturverzeichnis),
- **keine** sonstigen **optischen Gestaltungen** (Rahmen, Kästchen usw.),
- **keine kursive** Schreibweise,
- Absätze sind mittels Zeilenschaltung zu definieren (keine Leerzeilen), keine Silbentrennung verwenden,
- Anmerkungen sind als Endnoten (keine Fußnoten!) auszuweisen.

### Überblick/Abstract

Jedem Beitrag ist ein kurzer Überblick mit den Kernaussagen des Textes voranzustellen. Dieser soll inhaltlich eher wie ein Vorspann gestaltet sein und **zwischen 1.000 und 2.000 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) umfassen.

### Zitierweise und Quellenbelege

Für **sozialwissenschaftliche Beiträge** gilt das **Harvard-System**.

Alle **Quellenbelege** sind bei Verwendung des Harvard-Systems **in den Text** zu integrieren, d.h. **in Klammern** anzuführen.

**Alternativ: Zitation** mittels **Endnotenapparat**, **gesammelt am Ende des Beitrages** – keine Quellen- und Literaturangaben im Text!

Für **rechtswissenschaftliche Beiträge** ist die **AZR-Zitierweise** (Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache) zu verwenden. **Zitate** sind als **Endnoten** vorzusehen.

### Zitierweise/Quellenbeleg mittels Endnoten

Im Fließtext ist am Ende des Zitats eine Endnote einzufügen. Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein. Ein **Endnotenapparat** ist am Ende des Fließtextes **arabisch nummeriert** anzuführen. Fußnoten am Ende einzelner Seiten sind nicht zulässig. Bei der ersten Nennung der Quelle ist das Werk mit der vollständigen Quellenangabe in der entsprechenden Endnote anzuführen. Die Vorgaben dazu sind den unten angeführten Beispielen (**Zitiervorgaben, S. 3**) zu entnehmen. Für **Folgezitate** ist es ausreichend, den **Namen der Autorin oder des Autors**, das **Erscheinungsjahr** und die entsprechende(n) **Seitenzahl(en)** anzuführen. Handelt es sich um **kein wörtliches Zitat**, ist dem Quellenbeleg ein **vgl.** voranzustellen. Ein separates Literaturverzeichnis ist für diese Variante nicht vorgesehen.

### Zitierweise Harvard – Quellenbelege im Fließtext

Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren, d.h. in **Klammern** sollen der **Name der Autorin oder des Autors**, das **Erscheinungsjahr** der Publikation und die entsprechende(n) **Seitenzahl(en)** angeführt werden. Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein, handelt es sich um **kein wörtliches Zitat** ist dem Quellenbeleg ein **vgl.** voranzustellen. Alle **Werke**, auf die im Text Bezug genommen wird, müssen in **alphabetischer Reihenfolge** nach dem Familiennamen der Erstautorin oder des Erstautors in ein **Literaturverzeichnis (siehe S. 3)** aufgenommen werden.

### Beispiele Harvard-System:

**Verweis auf ein Werk einer Autorin oder eines Autors:**

**(Nachname Jahr oder Nachname Jahr, Seitenangabe)**

(Meier 2020) oder (Meier 2020, 15-20); (vgl. Meier 2020) oder (vgl. Meier 2020, 15–20)

**Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen oder Autoren:**

**(Nachname/Nachname Jahr, Seitenangabe)**

(Meier/Müller 2020, 10); (vgl. Meier/Müller 2020)

**Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen oder Autoren:**

**(Nachname et al. Jahr)**

(Meier et al. 2020); (vgl. Meier et al. 2020)

**Verweis auf mehrere Werke verschiedener Autorinnen oder Autoren:**

**(Nachname Jahr, Seitenangabe; Nachname Jahr, Seitenangabe)**

(Meier 2020, 116; Müller 2020, 27); (vgl. Meier 2020, 116; Müller 2020, 27)

## Literaturverzeichnis

In das Literaturverzeichnis müssen **alle Werke**, auf die in den **Quellenbelegen** (Kurzitate in Klammer) im Text Bezug genommen wird, in **alphabetischer Reihenfolge** nach dem Familiennamen der Erstautorin oder des Erstautors aufgenommen werden. Werke derselben Erstautorin oder desselben Erstautors werden nach dem Erscheinungsjahr gereiht, **beginnend mit dem frühesten Werk**.

## Zitiervorgaben

**Bitte beachten: Vollständiges Anführen des Vornamens – keine Abkürzungen!**

**Verlage sind nicht anzuführen.**

### Monografie

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Erscheinungsort.**

Hermanutz, Max et al. (2018). Strukturierte Vernehmung und Glaubhaftigkeit, München.

### Sammelwerk

**Nachname, Vorname des Herausgebers (Hg.) (Jahr). Titel. Untertitel, Erscheinungsort.**

Brisch, Karl-Heinz (Hg.) (2018). Bindungstraumatisierungen. Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden, Stuttgart.

### Beitrag in Sammelwerk

**Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr). Titel, in: Name des Herausgebers (Hg.), Titel. Untertitel, Erscheinungsort/Erscheinungsort, Seitenangabe.**

Muigg, Mario/Kühhas, Barbara (2011). Österreichische Polizistinnen und Polizisten im Auslandseinsatz – eine Umfeldanalyse inkl. Genderstandpunkte, in: Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hg.), Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres, Wien/Berlin, 235–332.

### Schriftenreihe

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel (= Bezeichnung der Schriftenreihe Nr.), Erscheinungsort/Erscheinungsort.**

Schmidl, Erwin A. (2010). Blaue Helme, Rotes Kreuz. Das österreichische UN-Sanitätskontingent im Kongo, 1960 bis 1963 (= Peacekeeping-Studien 1), Wien/Innsbruck.

### Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel, Jahrgang (Ausgabe), Seitenangabe.**

Frevel, Bernhard (2015). Pluralisation of Local Policing in Germany. Security Between the State's Monopoly of Force and the Market, European Journal of Policing Studies, 2 (3), 267–284.

### Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel (Ausgabe), Seitenangabe, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Blasi, Walter (2016). Die Verrechtlichung des Autofahrens. Gesetzgebung und Fiskalpolitik am Beginn des Automobilismus in Österreich-Ungarn, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (1), 73–84, Online: [http://dx.doi.org/10.7396/2016\\_1\\_G](http://dx.doi.org/10.7396/2016_1_G) (21.07.2021).

### Report/Bericht/Studien

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Herausgeber bzw. nähere Beschreibung der Studie, Erscheinungsort/Erscheinungsort.**

Malthaner, Stefan et al. (2018). Eskalation. Dynamiken der Gewalt im Kontext der G20-Proteste in Hamburg 2017, Forschungsbericht, Berlin/Hamburg.

### **Akademische Abschlussarbeiten**

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Art der akad. Arbeit (Hochschule), Erscheinungsort.**

Jakubowicz, Linda Lilith (2017). Auf dem Weg zu einer transnationalen Erinnerungskultur?, Dissertation (Universität Wien), Wien.

### **Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)**

**Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Zeitung, Datum, Seitenangabe.**

Simoner, Michael (2021). Auch Verbrecher machen Homeoffice, Der Standard, 19.03.2021, 9.

### **Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)**

**Name der Zeitung (Jahr). Titel, Datum, Seitenangabe.**

Die Presse (2021). 81 Festnahmen nach FBI-Aktion, 10.06.2021, 11.

### **Zeitungsartikel Online:**

**Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Zeitung, Datum, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Schreiber, Dominik/Möchel, Kid (2021). Corona ließ Kriminalität in Österreich sinken, Kurier, 18.03.2021, Online: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-liess-kriminalitaet-in-oesterreich-einbrechen/401221515> (22.06.2021).

### **Website**

**Angabe zur Website (Jahr). Titel, Untertitel, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Bundesministerium für Inneres (2021). Gemeinsam.Sicher in Österreich. Hinsehen, Reden, Handeln, Online: <https://www.gemeinsamsicher.at> (11.06.2021).

### **Beispiele AZR:**

Bei Verwendung der **AZR-Zitierweise** sind **Zitate als Endnoten** vorzusehen. Der **Endnotenapparat** ist am Ende des Fließtextes **arabisch nummeriert** anzuführen. **Fußnoten** am Ende einzelner Seiten sind **nicht zulässig**. Bei der ersten Nennung der Quelle ist das Werk mit der vollständigen Quellenangabe in der entsprechenden Endnote anzuführen. Die Vorgaben dazu sind den unten angeführten Beispielen zu entnehmen. Für **Folgezitate** ist es ausreichend den **Namen der Autorin oder des Autors, das Erscheinungsjahr** und die **entsprechende(n) Seitenzahl(en)** bzw. die **genaue Fundstelle** (§, Rz, Seite) anzuführen. Ein separates Literaturverzeichnis ist nicht vorgesehen.

### **Monografie**

**Nachname, Titel (Jahr) Seitenangabe.**

Keplinger, Verwaltungsstrafgesetz für Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes (2021) 3.  
Keplinger/Marktler, Ortpolizeiliche Verordnungen (2018) 5.

### **Kommentar**

**Nachname/Nachname, Titel<sup>Auflage</sup> (Jahr).**

Keplinger/Pühringer, Praxiskommentar SPG<sup>20</sup> (2021).

**Nachname/Nachname (Herausgeber), Titel<sup>Auflage</sup> (Jahr) Seitenangabe.**

Thanner/Vogl (Hrsg), Sicherheitspolizeigesetz<sup>2</sup>(2013) 143.

**Nachname/Nachname (Herausgeber), Titel<sup>Auflage</sup> (Jahr) Randziffer.**

Öhlinger/Eberhard, Verfassungsrecht<sup>11</sup> (2016) Rz 540.

### **Sammelwerk**

**Nachname (Herausgeber), Titel. Untertitel (Jahr).**

Brisch (Hrsg), Bindungstraumatisierungen. Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden (2018).

Urban (Hrsg), Wissenschaft – Praxis – Studium; Eine straf(prozess)rechtliche Symbiose (2021).

Deixler-Hübner/Mayrhofer (Hrsg), Gewaltschutzrecht samt Cybermobbing, Strafrecht Familienrecht (2023).

**Beitrag in Sammelwerk**

**Nachname/Nachname, Titel, in Name des Herausgebers (Hrsg), Titel des Sammelwerks (Jahr) Anfangsseite (Fundstelle).**

Busse, Was ist die Bedeutung eines Gesetzestextes?, in Müller (Hrsg), Untersuchungen zur Rechtslinguistik (1989) 93(97).

Gölly, Die Stellung des Opfers im Strafverfahren. Zentrale Opferrechte, Rolle des Opfers und verwandte Themen, in Deixler-Hübner/Mayrhofer (Hrsg), Gewaltschutzrecht samt Cybermobbing, Strafrecht und Familienrecht (2023) 229 (230).

**Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)**

**Nachname, Titel, Zeitschriftentitel Ausgabe/Jahr, Anfangsseite.**

Rom, Das Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2023 und weitere Änderungen im StGB, ÖJZ 14/2023, 837.

**Nachname, Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel Jahr, Anfangsseite.**

Kaiser, Die bedingte Strafnachsicht nach § 43 StGB – ein Irrgarten kriminalpolitischer Zweckmäßigkeit?, Journal für Strafrecht 2023, 297.

**Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)**

**Nachname, Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel Ausgabe/Jahr, Seitenangabe, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Blasi, Die Verrechtlichung des Autofahrens. Gesetzgebung und Fiskalpolitik am Beginn des Automobilismus in Österreich-Ungarn, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis 1/2016, 73, Online: [https://dx.doi.org/10.7396/2016\\_1\\_G](https://dx.doi.org/10.7396/2016_1_G) (21.07.2021).

**Akademische Abschlussarbeiten**

**Nachname, Titel, Art der akad. Arbeit (Hochschule) (Jahr).**

Jakubowicz, Auf dem Weg zu einer transnationalen Erinnerungskultur?, Dissertation (Universität Wien) (2017).

**Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)**

**Nachname, Titel, Zeitung (Datum), Seitenangabe.**

Simoner, Auch Verbrecher machen Homeoffice, Der Standard (19.03.2021),9.

**Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)**

**Zeitung, Titel (Datum), Seitenangabe.**

Die Presse, 81 Festnahmen nach FBI-Aktion (10.06.2021), 11.

**Zeitungsartikel Online:**

**Nachname/Nachname, Titel, Zeitung Datum, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Schreiber/Möchel, Corona ließ Kriminalität in Österreich sinken, Kurier.at 18.03.2021, Online: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-liess-kriminalitaet-in-oesterreich-einbrechen/401221515> (22.06.2021).

**Website**

**Angabe zur Website, Titel. Untertitel, Online: URL (Zugriffsdatum).**

Bundesministerium für Inneres, Gemeinsam.Sicher in Österreich. Hinsehen, Reden, Handeln, Online: <https://www.gemeinsamsicher.at> (11.06.2021).

**Weiterführende Literatur und Links**

Fügen Sie bitte dem Beitrag nach Möglichkeit mehrere Werke als weiterführende Literaturhinweise bzw. mehrere einschlägige Internetadressen an.

### Weitere Vorgaben

- Beiträge müssen den geltenden Rechtschreibregeln entsprechen.
- Fachspezifische Abkürzungen und Akronyme sind bei der **ersten Nennung auszuschreiben** und die **Abkürzung in Klammer** anzuführen. Im Falle einer **weiteren Verwendung** ist nur noch die **Abkürzung bzw. das Akronym** zu verwenden (z.B. United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC), in Folge UNODC).
- Beim **Zitieren mehrerer Seiten** den genauen Seitenbereich angeben – **kein ff** (z.B. 1015, nicht 10ff); Bei **zwei aufeinanderfolgenden Seiten**: z.B. **10f**
- Am **Ende von Quellenangaben** im Literaturverzeichnis und Endnoten ist ein **Punkt** zu setzen.
- Handelt es sich im **direkt aufeinanderfolgenden Zitat im Fließtext** um ein **anderes Werk derselben Autorin oder desselben Autors**: (**dies. bzw. ders. Erscheinungsjahr, Seitenangabe**); beim **Zitieren aus demselben Werk**: (**ebd., Seitenangabe**).

### Bilder und Grafiken

Beiträge werden durch Bilder und Grafiken ansprechender, daher sollte von den Autorinnen und Autoren **Illustrationsmaterial** (Abbildungen, Tabellen, Fotos u.ä.) beigebracht werden (**inkl. Quellenangabe und Erklärungstexten zu Abbildungen**). Das Illustrationsmaterial soll **nicht in den Fließtext** eingefügt, sondern **als Datei gesondert übermittelt** werden. Abbildungen sind **fortlaufend zu nummerieren**. Bezeichnen Sie die gewünschte Position der Abbildungen im Fließtext (z.B. mit „Abbildung 3 hier einfügen“). **Abbildungen** (Fotos und Grafiken) werden ausschließlich in **schwarz/weiß** gedruckt. **Fotodateien (jpg.-Format), Autorinnen- bzw. Autorenfotos** sind in einer druckfähigen Bildgröße als **jpeg-Dateien** (Auflösung von mindestens 300 dpi) einzureichen.

### Honorare

Das Zeilenhonorar beträgt 0,33 € pro gedruckte Zeile. Das Bildhonorar für beigelegte Grafiken und Fotos beträgt je 5,- €. Für steuerrechtliche Verpflichtungen haben die Autorinnen und Autoren selbst Sorge zu tragen.

Für die Redaktion bestimmte Zuschriften und Manuskripte sind an die Redaktion des SIAK-Journals zu richten.

### Kontakt

E-Mail: [siakjournal@bmi.gv.at](mailto:siakjournal@bmi.gv.at)

Josef Pfaffenlehner: + 43 59133-924830

Ursula Russwurm: + 43 59133-924836

Bundesministerium für Inneres  
Sicherheitsakademie – Institut für Wissenschaft und Forschung  
Redaktion SIAK-Journal  
Herrengasse 7  
A-1010 Wien

Stand: März 2024